

BürgerInnen-Initiative „Wir-sind-Winterhude“, E-Mail: mail@wir-sind-winterhude.hamburg

An die Leitung des Bezirksamts Hamburg Nord Frau Schomberg  
Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg Nord  
Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude

Betr. Regionalausschusssitzung des Regio. E/W vom 07.04.2025

TO: 4.1.2. Bunker Kuhnsweg Baumaßnahmen, Nutzung des Erdgeschosses

Sehr geehrte Frau Schomberg,  
sehr geehrte Mitglieder der Bezirksversammlung Hamburg Nord,  
sehr geehrte Mitglieder des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude,

hiermit widersprechen wir dem Inhalt und dem Beschluss der unter dem o.g. TO diskutiert wurde und erheben Einspruch gegen die vorgesehene Nutzung im Erdgeschoss des ehemaligen Bunkers im Kuhnsweg.

Uns ist inzwischen bekannt geworden, dass – entgegen dem „Letter of Intent“ der Bezirksversammlung des Bezirks Hamburg-Nord zum Bunker im Kuhnsweg vom 15.04.2020 – im Erdgeschoss des ehemaligen Bunkers eine „weitere Pflegewohnung“ seitens des Investors eingerichtet werden soll.

Der Investor behauptet, er habe Anzeigen geschaltet, Aushänge angebracht und Anwohner befragt, um eine soziale und kulturelle Einrichtung zu gewährleisten. Ohne Erfolg.

Dem widersprechen wir: Bis auf den Aushang ist uns keine Anzeige und auch keine Befragung von AnwohnerInnen bekannt. Weder wir, als für die soziale und kulturelle Einrichtung im ehemaligen Bunker im Kuhnsweg engagierte BürgerInnen-Initiative, noch das Goldbekhaus, als älteste kulturelle und soziale Einrichtung im Stadtteil, noch Q8 wurden hierfür kontaktiert. Auch wurde das erwähnte Gericht nicht umfassend über den Sachverhalt informiert.

Wir haben nach Kenntnis der o.g. Sitzung des Regionalausschusses inzwischen Kontakt mit dem Goldbekhaus aufgenommen, um doch noch eine soziale und kulturelle Einrichtung im Erdgeschoss des Bunkers zu ermöglichen.

Wir bitten darüber hinaus um Gehör bei der nächsten Regionalausschusssitzung unter einem entsprechenden Tagesordnungspunkt und um Zusendung des Protokolls der Regionalausschusssitzung vom 07.04.2025.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Weidner

für die BürgerInneninitiative „Wir-sind-Winterhude“.